

# Beim Radeln Allgäuer Dialekte anhören

**Tourismus** An sieben Stationen entlang der „Radrunde Allgäu“ gibt’s was auf die Ohren

**Allgäu** Die „Radrunde Allgäu“ – der grenzüberschreitende, 450 Kilometer lange Fernradweg durch die Region – geht ins dritte Jahr. Nun sind alle Informationstafeln aufgestellt, Ruhebänke und Rastplätze angelegt. Und jetzt können sich Radler sogar akustisch auf das Allgäu einstellen: Auf sieben Tafeln finden sich QR-Codes, über die man den typischen örtlichen Dialekt anhören

kann. Denn einen einzigen Dialekt gibt es im Allgäu nicht, stattdessen viele prägnante. So spricht der Westallgäuer in Scheidegg ganz anders als der Bad Grönenbacher, der Pfrontener, der Oberstdorfer, der Wangener, der Füssener und der Tiroler. Auf den Tafeln finden sich außerdem Hinweise zu den verschiedenen Trachten, Häuserformen und zum Brauchtum. (bb)



D'r Balthes: „I hob mir au was Tolls ausdenkt für dia Radler...“

Zeichnung: Manfred Kühle